

Häufige Fragen rund um das Studium des Faches Soziologie

I. Fragen vor dem Studium	3
1.) Ich möchte Soziologie an der Universität Leipzig studieren. Was muss ich tun?.....	3
2.) In welchen Studiengängen kann ich das Fach Soziologie studieren?.....	3
3.) Welche Besonderheiten bietet das Studium in Leipzig?	3
4.) Werden Einführungsveranstaltungen angeboten?	4
II. Allgemeine Fragen zu den Bachelor- und Masterstudiengängen.....	5
1.) Wo finde ich das Vorlesungsverzeichnis? Wie schreibe ich mich für die einzelnen Modulveranstaltungen ein?.....	5
2.) Warum ist die Prüfungsordnung wichtig für mein Studium?	5
3.) Was sind Module und Leistungspunkte?	5
4.) Welche Veranstaltungsarten gibt es?	5
5.) Wo kann ich mich über die Möglichkeit eines Auslandsstudiums informieren?	6
7.) Informationen zu Praktika	6
8.) Habe ich die Möglichkeit am Institut Computer und Internet zu nutzen?.....	7
9.) Welche Funktion hat die Fachschaft?	7
III. Näheres zu den Modulprüfungen	7
1.) Was ist eine Modulprüfung?.....	7
2.) Wie melde ich mich zur Modulprüfung an bzw. ab?.....	7
3.) Kann ich eine nicht bestandene Modulprüfungen wiederholen?.....	8
IV. Fragen zum Bachelorstudiengang	8
1.) Wie ist der Bachelorstudiengang aufgebaut?	8
2.) Werden die einzelnen Module des Bachelorstudienganges jedes Semester angeboten?	11
3.) Gibt es eine Empfehlung für die Gestaltung des Bachelorstudienganges?	11
4.) Informationen zur Bachelorarbeit.....	12
4.1 Was ist die Bachelorarbeit?	12
4.2 Wie finde ich ein Thema für meine Bachelorarbeit?	12
4.3 Wie und wann melde ich mich zur Bachelorarbeit an?	12
4.4 Wie viel Zeit habe ich für die Bachelorarbeit?	13
4.5 Wie viele Leistungspunkte erhalte ich für die Bachelorarbeit?	13

V. Fragen zum Masterstudiengang	14
1.) Welche Kompetenzen vermittelt der Leipziger Masterstudiengang Soziologie?.....	14
2.) Welche Spezialisierungsmöglichkeiten bietet mir der Leipziger Masterstudiengang Soziologie	14
3.) Wie sind die Berufschancen für Absolventen des Leipziger Masterstudienganges Soziologie ...	16
4.) Welche Zulassungsbeschränkungen existieren für den Masterstudiengang?	18
5.) Informationen zur Eignungsprüfung.....	18
5.1 Wie und wann bewerbe ich mich zur Eignungsprüfung?	18
5.2 Wie sehen die Ziele und das Verfahren der Eignungsprüfung aus?	18
5.3 Wann und wie oft findet die Eignungsprüfung statt?	18
5.4 Wann und wie erhalte ich Bescheid über den Ausgang der Eignungsprüfung?	18
5.5 Wie lange ist eine bestandene Eignungsprüfung gültig?	19
5.6 Was ist wenn ich die Eignungsprüfung nicht bestehe?	19
6.) Wie ist der Masterstudiengang aufgebaut?	19
7.) Werden die einzelnen Module des Masterstudienganges jedes Semester angeboten?.....	21
8.) Gibt es eine Empfehlung für die Gestaltung des Masterstudienganges?.....	23
9.) Informationen zur Masterarbeit	23
9.1 Was ist die Masterarbeit?.....	23
9.2 Wie finde ich ein Thema für meine Masterarbeit?	23
9.3 Wie und wann melde ich mich zur Masterarbeit an?	24
9.4 Wie viel Zeit habe ich für die Masterarbeit?	24
9.5 Wie viele Leistungspunkte erhalte ich für die Masterarbeit?	24

I. Fragen vor dem Studium

1.) *Ich möchte Soziologie an der Universität Leipzig studieren. Was muss ich tun?*

Die Universität Leipzig immatrikuliert in das Fach Soziologie im Bachelor- und im Masterstudiengang nur zum Wintersemester. Die Bewerbungsfristen sind auf der Startseite der Homepage der Universität unter der Rubrik „Informationen für Studienbewerber“ nachzulesen. Unter diesem Link (<http://www.uni-leipzig.de/studsek/bewerbung.html>) erhält man sämtliche Informationen zum Bewerbungsverfahren.

2.) *In welchen Studiengängen kann ich das Fach Soziologie studieren?*

Seit dem Wintersemester 2013/2014 kann man an der Universität Leipzig das Fach Soziologie studieren:

- im Rahmen des Bachelorstudienganges „Soziologie“ (Regelstudienzeit 6 Semester, Studienumfang 180 LP),
- im Wahlbereich anderer Bachelorstudiengänge der Universität Leipzig,
- als ergänzendes Wahlfach anderer Bachelorstudiengänge der Universität Leipzig (Studienumfang 30 LP).

Seit dem Wintersemester 2009/2010 kann man an der Universität Leipzig das Fach Soziologie auch studieren:

- als Masterstudiengang „Soziologie“ (Regelstudienzeit 4 Semester, Studienumfang 120 LP).

Weitere ausführliche Informationen über die BA und MA Studiengänge finden sich unter folgendem Link: www.uni-leipzig.de/~sozio/content/site/studienfachberatung.php.

3.) *Welche Besonderheiten bietet das Studium in Leipzig?*

Die Soziologie ist eine theoretische, empirische und anwendungsorientierte Sozialwissenschaft. Sie untersucht wechselwirkende Zusammenhänge zwischen sozialen Strukturen/Prozessen und sozialem Handeln. Dabei verwendet sie unter anderem quantitative Methoden der statistischen Prüfung von Hypothesen anhand empirischer Daten.

a) **Soziologie im Bachelorstudiengang „Soziologie“**

Der Studiengang B.A. Soziologie vermittelt umfassendes theoretisches, methodisches und berufspraktisches Wissen in den Bereichen:

- *Grundzüge der Soziologie I und II*
- *Methoden der empirischen Sozialforschung*
- *Einführung in die Statistik und Angewandte Statistik*
- *Empirisches Forschungsseminar*
- *Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung*
- *Seminar zur Theorie und Theoriegeschichte*
- *Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden I und II*
- *Spezielle Schwerpunkte sind:*
 - Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel;
 - Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse;
 - Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln, soziale Ordnung;
 - Schwerpunkt IV: Individuum, Organisation, Kollektiv.

b) **Soziologie im Masterstudiengang Soziologie**

Das Studium des Faches Soziologie im Masterstudienganges Soziologie vertieft die im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse der Soziologie und ermöglicht sowohl eine forschungs- als auch eine berufspraktische Spezialisierung.

Veranstaltungen werden unter anderem in folgenden Bereichen angeboten:

- *Theoriebildung- und Hypothesenableitung*
- *Multivariate Analyseverfahren*
- *Spezielle Themenfelder*
 - Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit
 - Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung
 - Märkte Organisationen und Institutionen
 - Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel
 - Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie I: Theorie und Methodologie
 - Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie II: Spezielle und angewandte Soziologie
- Forschungsseminar

4.) *Werden Einführungsveranstaltungen angeboten?*

In der ersten Woche der Vorlesungszeit werden für Studienanfänger angeboten:

a) **eine Orientierungsveranstaltung mit folgenden Schwerpunkten:**

- Inhalte, Gliederung und Gestaltung des Studiums Soziologie
- Prüfungen
- Hochschul- und institutspolitische Fragen etc., und

b) **Termine für individuelle Konsultationen.**

Die Termine sind dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

II. Allgemeine Fragen zu den Bachelor- und Masterstudiengängen

1.) *Wo finde ich das Vorlesungsverzeichnis? Wie schreibe ich mich für die einzelnen Modulveranstaltungen ein?*

Das elektronische Vorlesungsverzeichnis der Universität Leipzig ist, gegliedert nach Studiengängen, unter dem folgendem Link zu erreichen: <http://service.uni-leipzig.de/vvz>. Dort finden Sie ausführliche Informationen über alle aktuell angebotenen Module und Modulveranstaltungen.

Das aktuelle Semesterprogramm der Lehrveranstaltungen und etwaige kurzfristige Änderungen sind auch vor dem Institutssekretariat (Beethovenstrasse 15, 1. Etage Raum 3.104) ausgehangen. Dort finden Sie auch Informationen bezüglich der Einschreibung.

Daneben finden sich weitere aktuelle Informationen zu Studienprogramm und Einschreibung stets online auf der Institutshomepage unter folgendem Link: <http://www.uni-leipzig.de/~sozio/>.

2.) *Warum ist die Prüfungsordnung wichtig für mein Studium?*

Die Prüfungsordnung enthält die rechtsverbindlichen Regelungen, nach denen das Studium gestaltet werden muss. Die Anforderungen und Bedingungen des Studiums sind hier festgelegt. Sie können die Prüfungsordnungen auf unserer Homepage einsehen und herunterladen.

(<http://www.uni-leipzig.de/~sozio/content/site/pruefungsausschuss.php>)

3.) *Was sind Module und Leistungspunkte?*

Im Rahmen der Bachelor- und Masterstudiengänge werden alle Lehrveranstaltungen innerhalb von Modulen angeboten. Module stellen einen Verbund mehrerer thematisch in sich geschlossener Lehrveranstaltungen dar. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen.

Für so bestandene Module werden (in der Regel 10 oder 5) Leistungspunkte vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht dabei einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

4.) *Welche Veranstaltungsarten gibt es?*

Vorlesungen, vermitteln Grundlagenwissen und Vertiefungswissen sowie methodische Kenntnisse im Überblick. Sie werden in der Regel mit Proseminaren bzw. Übungen und Seminaren kombiniert. Den Studierenden soll regelmäßige Gelegenheit zu Nachfragen und zur Diskussion gegeben werden.

Übungen, sind Veranstaltungen, die in die verschiedenen Bereiche der Soziologie einführen. Der Stoff wird in der Regel anhand von Texten und Übungsbeispielen vermittelt. Dadurch können Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Soziologie erworben werden.

Computer-Praktika, sind spezielle Übungen im PC-Pool des Institutes für Soziologie. Sie dienen der praktischen Vermittlung und Übung des Umganges computergestützter statistischer und methodischer Analysen.

Seminare, sind Veranstaltungen, die der Vertiefung von Kenntnissen in den verschiedenen soziologischen Bereichen dienen. Vom Studierenden werden eine aktive Aneignung des Stoffes und eine selbstständige Leistung verlangt.

Forschungsseminare, sind Veranstaltungen im Bachelor- und Masterstudiengang, in denen von Studierenden unter Anleitung Forschungsprojekte durchgeführt werden. Hier muss der Studierende ein Problem selbst definieren, die theoretischen Ansätze zu seiner Lösung prüfen, Hypothesen formulieren, diese empirisch testen und die Ergebnisse in einem Forschungsbericht darstellen.

5.) *Wo kann ich mich über die Möglichkeit eines Auslandsstudiums informieren?*

Es besteht jederzeit die Möglichkeit ein oder zwei Semester an einer ausländischen Universität zu verbringen. Dies sollte in der Regel erst nach dem dritten Fachsemester geschehen und kann sowohl durch eigene Initiative als auch über Sokrates-Austauschprogramme organisiert werden.

Weitere Infos unter: <http://www.uni-leipzig.de/aaa>.

7.) *Informationen zu Praktika*

Praktika sind jederzeit möglich und vom Studierenden selbst zu organisieren.

Im Bachelorstudiengang ist es möglich, 10 Leistungspunkte aus dem Bereich der Schlüsselqualifikationen alternativ durch ein 8- wöchiges Praktikum zu erbringen. Eine Note für das Praktikum wird nicht vergeben. Praktika die vor dem Studium absolviert wurden können nicht angerechnet werden.

Vor der Aufnahme eines solchen Praktikums ist die **Studienfachberatung** aufzusuchen, um Fragen hinsichtlich der Praktikumsmodalitäten (Anmeldung, Anrechenbarkeit des Praktikums für den SQ-Bereich etc.) im Vorfeld zu klären. Sie erhalten das *Formular Praktikum* unter dem folgenden Link: <http://www.uni-leipzig.de/~sozio/content/site/studienfachberatung.php>

Auf diesem Formular ist das geplante Praktikum zu beschreiben und der Praktikumsplatz sollte vom Praktikumsgeber bestätigt werden. Anschließend entscheidet der Prüfungsausschuss des Institutes für Soziologie über die Anrechenbarkeit des Praktikums.

Nach der Absolvierung des Praktikums ist ein kurzer **Praktikumsbericht** zu erstellen, in dem Tätigkeiten und Erfahrungen aus dem Praktikum geschildert werden und insbesondere auch eine Einschätzung der erworbenen studien- und berufsrelevanten Qualifikationen vorgenommen wird. Dem Praktikumsbericht ist eine **Praktikumsbestätigung** des Praktikumsgebers beizulegen.

Nach Prüfung dieser Unterlagen durch den Prüfungsausschuss des Institutes für Soziologie, werden die vorgesehenen 10 Leistungspunkte gemäß Studienordnung des Bachelorstudienganges vergeben.

Eine Unterstützung für Studierende des Faches Soziologie zu Praktikumsmöglichkeiten, Praktikumsfeldern und möglichen Ansprechpartnern bietet an:

das **Career Center** der Universität Leipzig,
E- Mail: careercenter@uni-leipzig.de
Tel: 0341/97-30030

8.) *Habe ich die Möglichkeit am Institut Computer und Internet zu nutzen?*

Neben den Rechenzentren der Universität Leipzig verfügt das Institut für Soziologie über zwei eigene moderne PC-Pools (je 24 Plätze). Alle Studierenden der Universität Leipzig erhalten ein persönliches Login mit ihrer Uni-Card (Studentenausweis), womit sie gleichzeitig einen Zugriff zu den Rechnern des Instituts und den Rechnern der Rechenzentren erhalten.

Weitere Infos über die PC-Pools des Institutes unter:

http://www.uni-leipzig.de/~sozio/content/site/pool_oeffnungs.php?page=0

9.) *Welche Funktion hat die Fachschaft?*

Die Fachschaften sind studentische Vertreter und repräsentieren studentische Interessen in Gremien und Räten der Universität. Informationen über die Fachschaft des Instituts für Soziologie sind folgender Internetseite zu finden: <http://www.uni-leipzig.de/~fsrsozio>.

III. Näheres zu den Modulprüfungen

1.) Was ist eine Modulprüfung?

Im Bachelor- und Masterstudium wird jedes Modul mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Modulprüfungen finden studienbegleitend statt und setzen sich aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen zusammen. Für so bestandene Module werden Leistungspunkte (in der Regel 10) vergeben. Die Ergebnisse der Modulprüfungen und die erworbenen Leistungspunkte werden beim Prüfungsamt des Instituts für Soziologie erfasst.

2.) Wie melde ich mich zur Modulprüfung an bzw. ab?

Die Anmeldung zum Modul ist gleichzeitig die Anmeldung zur Modulprüfung. Die Abmeldung vom Modul und die damit verbundene Abmeldung von der Modulprüfung kann bis spätestens 4 Wochen vor Ende der Vorlesungszeit ohne Begründung durch eine schriftliche Mitteilung an das zuständige Prüfungsamt erfolgen. Bei fristgemäßer Abmeldung vom Modul gelten alle bereits im Modul erbrachten Prüfungsleistungen als nicht erbracht. Danach ist ein Rücktritt von Prüfungen nur aus wichtigem Grund möglich und bedarf der Schriftform und der schriftlichen Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. (Prüfungsordnung BA §5 Abs. 2).

3.) Kann ich eine nicht bestandene Modulprüfungen wiederholen?

Ja.

Eine nicht bestandene Modulprüfung kann nur innerhalb eines Jahres nach Abschluss des ersten Prüfungsversuches einmal wiederholt werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt sie als nicht bestanden. Die erste Wiederholung kann noch im gleichen Semester stattfinden. Eine zweite Wiederholung der Modulprüfung kann nur auf schriftlichen Antrag zum nächstmöglichen Prüfungstermin durchgeführt werden.

IV. Fragen zum Bachelorstudiengang

1.) Wie ist der Bachelorstudiengang aufgebaut?

a) Bachelor Soziologie

Im Bachelorstudiengang „Soziologie“ setzen sich die 180 Leistungspunkte (LP) wie folgt aus den Bereichen A, B, C und D zusammen:

A. *Pflichtmodule für das Fach Soziologie (110 LP):*

1. Grundzüge der Soziologie I (10 LP)
 2. Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP)
 3. Einführung in die Statistik (10 LP)
 4. Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (10 LP)
 5. Empirisches Forschungsseminar (10 LP)
 6. Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse (10 LP)
 7. Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung (5 LP)
 8. Angewandte Statistik (10 LP)
 9. Seminar zur Theorie und Theoriegeschichte (5 LP)
 10. Spezielle Soziologie/ spezielle Methoden I (5 LP)
 11. Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung (10 LP)
- oder**
12. Spezielle Soziologie/ spezielle Methoden II (10 LP)

B. Module des Wahlpflichtbereiches (30 LP)

Der Wahlpflichtbereich umfasst 30 LP, die frei gewählt werden können innerhalb des:

Wahlpflichtbereich aa):

30 LP frei wählbar aus einem Fach oder verschiedenen Fächern aus dem Angebot der Fakultäten und Institute, mit denen das Institut für Soziologie Fächerkooperationsvereinbarungen geschlossen hat und/oder aus dem Angebot des Faches Soziologie

Den Studierenden, die den Masterstudiengang Soziologie anschließen wollen, wird dabei *empfohlen*, das Fach Soziologie mit den angebotenen *Wahlmodulen des Faches Soziologie*:

- Spezieller Schwerpunkt III oder IV (10 LP), sofern diese Module nicht als Wahlpflichtmodul im Pflichtbereich Soziologie bereits erfolgreich absolviert wurden,

oder die Module

- Spezielle Soziologie/ spezielle Methoden III (10 LP)
- Spezielle Soziologie/ spezielle Methoden IV (10 LP)

inhaltlich auszubauen und/oder Module aus dem Angebot des BA Wirtschaftswissenschaften zu wählen

oder innerhalb des

Wahlpflichtbereich bb):

30 LP frei wählbar aus einem Fach oder verschiedenen Fächern aus dem gemeinsamen Angebot (Wahlbereich) aus der Kooperationsvereinbarung der vier Fakultäten: der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie, der Fakultät für Geschichte, Kunst und Orientwissenschaften, der Philologischen Fakultät, sowie der Theologischen Fakultät.

C. Schlüsselqualifikation (SQ) (30 LP)

Diese 30 LP können aus dem gesamten Modulangebot der Universität Leipzig, d.h. sowohl aus den Fächern innerhalb als auch außerhalb der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie frei gewählt werden.

Dabei wird das Modul „Rationales Argumentieren“ (10 LP) empfohlen.

Alternativ können bis zu 20 LP aus dem Bereich der SQ-Module ersetzt werden durch:

- ein 8-wöchiges Praktikum (10 LP) oder/und
- den Erwerb von Sprachkompetenz im Rahmen eines Auslandsstudiums (10 LP)

D. Bachelorarbeit im Fach Soziologie (10 LP)

Bachelor of Arts „Soziologie“

Aufbau des Studienganges ab WS 2013/14:

Der Studiengang hat einen Studienumfang von 180 Leistungspunkten (LP), die sich wie folgt zusammensetzen:

Pflichtbereich Soziologie (KF): 110 LP	
<p style="text-align: center;">Pflichtmodule des Kernfaches Soziologie: 100 LP</p> <p>Dies sind die folgenden 8 Module mit je 10 LP:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundzüge der Soziologie I ✓ Einführung in die Statistik ✓ Grundzüge der Soziologie II ✓ Empirisches Forschungsseminar ✓ Angewandte Statistik ✓ Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel ✓ Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse ✓ Spezielle Soziologie / Spezielle Methoden II <p>Sowie die folgenden 4 Module mit je 5 LP:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Methoden der empirischen Sozialforschung ✓ Ausgewählte Fragestellungen soziologischer Theoriebildung ✓ Seminar zur Theorie und Theoriegeschichte ✓ Spezielle Soziologie / Spezielle Methoden I 	<p style="text-align: center;">Wahlpflichtmodule: 10 LP</p> <p>Es ist zwischen den folgenden 2 Modulen im Umfang von je 10 LP zu wählen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung <p style="text-align: center;">oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Spezieller Schwerpunkt IV: Individuum, Organisation, Kollektiv
Wahlpflichtbereich (WB): 30 LP	
Der Wahlpflichtbereich umfasst 30 LP, die frei gewählt werden können innerhalb des Wahlpflichtbereichs aa) oder innerhalb des Wahlpflichtbereichs bb) (PO §26 Absatz 3 Bst. c):	
<p>Wahlpflichtbereich aa): 30 LP frei wählbar aus</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ einem Fach/verschiedenen Fächern aus dem Angebot der Fakultäten und Institute, mit denen das Institut für Soziologie Fächerkooperationsvereinbarungen geschlossen hat und/oder ✓ aus dem Angebot des Faches Soziologie <p>Den Studierenden, die den Masterstudiengang Soziologie anschließen wollen, wird dabei empfohlen, das Fach Soziologie mit den angebotenen Wahlmodulen des Faches Soziologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Spezieller Schwerpunkt III oder IV (10 LP) ✓ Spezielle Soziologie/ spezielle Methoden III (10 LP) ✓ Spezielle Soziologie/ spezielle Methoden IV (10 LP) <p>inhaltslich auszubauen</p>	<p>Wahlpflichtbereich bb): 30 LP frei wählbar aus</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ einem Fach oder verschiedenen Fächern aus dem gemeinsamen Angebot (Wahlbereich) aus der Kooperationsvereinbarung der vier Fakultäten: der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie, der Fakultät für Geschichte, Kunst und Orientwissenschaften, der Philologischen Fakultät, sowie der Theologischen Fakultät
Schlüsselqualifikationen (SQ): 30 LP	
<p>Zu belegen sind Module im Gesamtumfang von 30 LP, frei wählbar</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ aus dem gesamten Modulangebot der Universität Leipzig, d.h. sowohl aus Fächern innerhalb als auch außerhalb der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie. 	<p>Alternativ können bis zu 20 LP im Bereich der SQ-Wahlpflichtmodule ersetzt werden durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ ein mindestens 8-wöchiges Praktikum (10 LP) oder/und ✓ den Erwerb von Sprachkompetenz im Rahmen eines Auslandsstudiums (10 LP)
Bachelorarbeit im Fach Soziologie: 10 LP	

b) Soziologie als ergänzender Wahlbereich eines anderen Bachelorstudienganges

Folgende Module des Faches Soziologie stehen für den Wahlbereich offen:

1. Grundzüge der Soziologie I (10 LP)
2. Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP)
3. Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (5 LP)
4. Grundzüge der Soziologie II (10 LP)
5. Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse (5 LP)
6. Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung (5 LP)
7. Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung (5 LP)
8. Spezieller Schwerpunkt IV: Individuum, Organisation, Kollektiv (5 LP)
9. Spezielle Soziologie/ spezielle Methoden II (10 LP)

Aus diesem Modulangebot können Module mit einem Umfang **bis zu** 60 LP gewählt werden.

Zu beachten ist, dass das Modul „Grundzüge der Soziologie I“ Voraussetzung für alle anderen angebotenen Module ist, außer dem Modul „Methoden der empirischen Sozialforschung“.

c) Soziologie als ergänzendes Wahlfach eines anderen Bachelorstudienganges

Das Studium des Wahlfaches Soziologie umfasst 30 LP, die sich aus den folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodulen zusammensetzen:

Pflicht:

1. Grundzüge der Soziologie I (10 LP)
2. Grundzüge der Soziologie II (10 LP)
3. Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP)

Wahlpflicht:

4. Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (5 LP)
5. Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung (5 LP)
6. Spezieller Schwerpunkt IV: Individuum, Organisation, Kollektiv (5 LP)

Zu beachten ist, dass das Modul „Grundzüge der Soziologie I“ Voraussetzung für alle anderen angebotenen Module ist, außer für das Modul „Methoden der empirischen Sozialforschung“.

2.) Werden die einzelnen Module des Bachelorstudienganges jedes Semester angeboten?

Nein!

Die einzelnen Module des Faches Soziologie im Bachelorstudiengang „Soziologie“ werden nicht in jedem Semester angeboten, sondern finden in einem bestimmten Turnus statt. Dieser Turnus ist in den jeweiligen Modulbeschreibungen angegeben und ist besonders wichtig für die Studien- und Prüfungsplanung.

Die folgenden Module finden jeweils **im Wintersemester** statt bzw. beginnen jeweils im Wintersemester:

- Grundzüge der Soziologie I
- Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Statistik (Fortführung im Sommersemester)
- Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel
- Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung
- Angewandte Statistik
- Spezielle Soziologie / spezielle Methoden II
- Spezielle Soziologie / spezielle Methoden III (Wahlpflichtbereich aa))

Die folgenden Module finden jeweils **im Sommersemester** statt:

- Grundzüge der Soziologie II
- Empirisches Forschungsseminar (Fortführung im Wintersemester)
- Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse
- Seminar zur Theorie und Theoriegeschichte
- Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung
- Spezieller Schwerpunkt IV: Individuum, Organisation, Kollektiv
- Spezielle Soziologie / spezielle Methoden I
- Spezielle Soziologie IV (Wahlpflichtbereich aa))

Bitte beachten Sie bei Ihrer Studienplanung auch den Modulturnus der Sie interessierenden Wahlpflichtbereichsmodule.

3.) Gibt es eine Empfehlung für die Gestaltung des Bachelorstudienganges?

Ja!

Der Studienablaufplan gibt eine Empfehlung für Anordnung und Reihenfolge der Module im Studienverlauf.

Bachelor - Soziologie zum WS 2013/2014 ¹ :						
	1. Semester (Wintersemester)	2. Semester (Sommersemester)	3. Semester (Wintersemester)	4. Semester (Sommersemester)	5. Semester (Wintersemester)	6. Semester (Sommersemester)
Pflichtbereich Soziologie (120 LP)	Grundzüge I	Grundzüge II V u. S: K 10 LP	Ausgew. Fragen soz. Theoriebildung V: K 5 LP	Seminar zur Theorie u. Theoriegeschichte S: Ref./HA 5 LP	BA-Arbeit (keine LP)	BA-Arbeit 10 LP
	Methoden	Empirisches Forschungsseminar S: FB I 5 LP	Empirisches Forschungsseminar S: FB II 5 LP			
	Einf. in die Statistik V u. Ü: K	Einf. in die Statistik V u. Ü: K 5 LP	Angew. Statistik V, Ü: K 10 LP	Spez. Soz./Meth. I S: Ref./LB 5 LP		
	Spez. Schwpkt. I. V u. S: Ref./K 10 LP	Spez. Schwpkt. II. V u. S: Ref./K 10 LP		Spez. Schwpkt. III o. IV V u. S: Ref./K 10 LP	Spez. Soz./Meth II S: Ref./HA 10 LP	
Wahlpflicht- bereich aa) oder bb) ² (30 LP)			1. Wpfl. oder Spez. Schwpkt. III oder IV 10 LP	2. Wpfl. oder Spez. Soz./Meth. III 10 LP	3. Wpfl. oder Spez. Soz./Meth. IV 10 LP	
Schlüssel- qualifikation (30 LP)			1. SQ Modul (aus Uni-Angebot oder Berufsonorientiertes Praktikum in vorlesungsfreier Zeit) 10 LP	2. SQ Modul (aus Uni-Angebot, empfohlen: Auslandsaufenthalt) 10 LP	3. SQ Modul (aus Uni-Angebot oder Modul Rationales Argumentieren) (1 Modul a 10 LP)	
LP- Summe	30	30	30	30	30	30

¹ Empfehlung für die Verteilung der Module im Bachelorstudiengang „Soziologie“ ab WS 2013/2014.
² Der Wahlpflichtbereich umfasst 30 LP, die frei gewählt werden können innerhalb des Wahlpflichtbereichs aa) oder innerhalb des Wahlpflichtbereichs bb) (PO §26 Absatz 3 Bst. c):
Wahlpflichtbereichs aa): 30 LP frei wählbar aus einem Fach oder verschiedenen Fächern aus dem Angebot der Fakultäten und Institute, mit denen das Institut für Soziologie Fächerkooperationsvereinbarungen geschlossen hat und/oder aus dem Angebot des Faches Soziologie,
oder innerhalb des
Wahlpflichtbereichs bb): 30 LP frei wählbar aus einem Fach oder verschiedenen Fächern aus dem gemeinsamen Angebot (Wahlbereich) aus der Kooperationsvereinbarung der vier Fakultäten: der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie, der Fakultät für Geschichte, Kunst und Orientwissenschaften, der Philosophischen Fakultät, sowie der Theologischen Fakultät.

4.) Informationen zur Bachelorarbeit

4.1 Was ist die Bachelorarbeit?

Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die die wissenschaftliche Ausbildung des Bachelorstudiums abschließt. Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Prüfungskandidat/in in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fach Soziologie selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bachelorarbeit soll im thematischen Zusammenhang mit einer fach- und/oder berufsfeldspezifischen Schwerpunktsetzung stehen.

4.2 Wie finde ich ein Thema für meine Bachelorarbeit?

Das Thema der Bachelorarbeit kann von jedem im Bachelorstudiengang „Soziologie“ tätigen Professor oder einer anderen nach Landesrecht prüfungsberechtigten Person, soweit diese an der Universität Leipzig in einem für den Bachelorstudiengang relevanten Bereich tätig ist, ausgegeben und betreut werden. Eigene Themenvorschläge des Studierenden sind jederzeit möglich und sollten rechtzeitig mit dem jeweiligen Betreuer abgesprochen werden.

4.3 Wie und wann melde ich mich zur Bachelorarbeit an?

Vor der Anmeldung zur Bachelorarbeit wird empfohlen eine **Studienfachberatung** aufzusuchen, um Fragen zum Procedere, zur Themenfindung, zur Betreuung, etc. vorab zu klären.

Mit der Bachelorarbeit kann nur beginnen, wer mindestens 120 LP aus seinem bisherigen Studienverlauf nachweisen kann (Prüfungsordnung BA §19 Abs. 4).

Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt jeweils

- im Wintersemester **in der letzten Novemberwoche d. lfd. Jahres**

in der Prüfungsstelle des Institutes für Soziologie (Beethovenstr. 15, Raum 3-109; Frau Simone Müller).

Die Ausgabe des Themas erfolgt i.d.R. **im fünften Fachsemester**. Sie muss spätestens **zum 01.02. d. lfd. Jahres** erfolgen, wenn der Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (30.09. d. lfd. Jahres) gewährleistet werden soll.

Ein Studierender kann auf Antrag vorzeitig zur Bachelorarbeit zugelassen werden.

Wenn die Bewertung der Bachelorarbeit schlechter als „ausreichend“ (4,0) ist, kann sie innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist nur auf Antrag zum nächstmöglichen Prüfungstermin möglich (Prüfungsordnung BA §19 Abs. 10).

4.4 Wie viel Zeit habe ich für die Bachelorarbeit?

Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 23 Wochen ab Ausgabe des Themas. Der Prüfungsausschuss kann auf begründeten Antrag die Bearbeitungszeit einmalig um bis zu einem Monat verlängern, wenn die Gründe für die Fristüberschreitung vom Prüfling nicht selbst verschuldet sind. Für eine bestandene Bachelorarbeit werden 10 Leistungspunkte vergeben.

4.5 Wie viele Leistungspunkte erhalte ich für die Bachelorarbeit?

Für eine bestandene Bachelorarbeit werden 10 Leistungspunkte vergeben.

V. Fragen zum Masterstudiengang

1.) Welche Kompetenzen vermittelt der Leipziger Masterstudiengang Soziologie?

Das Masterstudium Soziologie ist ein forschungsorientiertes Studium, das es den Absolventen ermöglicht, aus soziologischen und anderen sozialwissenschaftlichen Theorien empirischen Hypothesen zu entwickeln und geeignete empirische Untersuchungsdesigns zu deren Überprüfung zu definieren. Mittels empirischer Primär- und Sekundärforschung erzeugte Datensätze sollen in professioneller Weise statistisch ausgewertet und die Ergebnisse adäquat interpretiert werden. Es werden die international und interdisziplinär in der empirischen Forschung üblichen Auswertungsverfahren der multivariaten statistischen Analyse (z.B. multiple Regressionsverfahren unter Einschluss nicht-metrischer Verfahren, Ereignisanalyse, Faktorenanalyse, Skalierungsverfahren usw.) nicht nur vermittelt, sondern auch an Datensätzen praktisch eingeübt. Inhaltlich stehen die Untersuchung sozialen Handelns im Kontext sozialer Strukturen und Institutionen und die aggregierten sozialen Wirkungen individueller sozialer Handlungen in Bezug auf den sozialen Wandel, die Veränderung von Institutionen und die Generierung sozialer Prozesse im Vordergrund. Die Anwendungsfelder sind unterschiedliche Aspekte der Sozialstruktur (Migration, Bevölkerung, Familie, Bildung und soziale Ungleichheit in Arbeitsmarkt und in Organisationen) und ihr Wandel im Kontext der Europäisierung und Globalisierung unter dem Einfluss der Sozialpolitik auf europäischer und nationaler Ebene. Zu weiteren Schwerpunkten zählen die Soziologie abweichenden Verhaltens und andere mikrosoziologische Anwendungen genereller Handlungstheorien, Organisations- und Wirtschaftssoziologie sowie die Weiterentwicklung und Prüfung entscheidungs- und spieltheoretischer Modelle für soziale Normen und Institutionen.

Im Einzelnen werden dabei folgende forschungsbezogene Kompetenzen vertiefend vermittelt:

- Analytische Fähigkeiten (Formulierung einer Forschungsfrage; Auswahl geeigneter Theorien; Herleitung empirisch prüfbarer Hypothesen; Interpretation und Kritik von Forschungsergebnissen)
- Definition geeigneter empirischer Untersuchungsdesigns (Experimente: Laborexperimente, Vignettenstudien; Nichtexperimentelle Querschnitts- und Längsschnittsdesigns)
- Selbständige Durchführung eines Forschungsprojekts (Forschungsseminar)
- Umgang mit vorhandenen Datensätzen der Umfrageforschung (z.B. SOEP) und der amtlichen Statistik
- Anwendung geeigneter statistischer Analyseverfahren; ggf. qualitativer Analyseverfahren
- Erstellen eines Forschungsberichtes
- Mündliche Präsentation und Diskussion/Verteidigung des Forschungsberichts

2.) Welche Spezialisierungsmöglichkeiten bietet mir der Leipziger Masterstudiengang Soziologie

Es besteht die Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung innerhalb des Faches Soziologie (Wahl spezieller Themenfelder) und innerhalb des Wahlpflichtbereichs (Wahl eines ergänzenden Faches bzw. ergänzender Fächer). Dadurch wird den Studierenden einerseits die Möglichkeit gegeben, ihre besonderen wissenschaftlichen und beruflichen Interessen zu verfolgen und andererseits ihre fachlichen Kenntnisse und beruflichen Einsatzmöglichkeiten durch die Wahl weiterer Fächer zu erweitern.

Innerhalb des Faches Soziologie stehen dabei folgende spezielle Themenfelder zur Wahl:

- Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit
- Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung
- Märkte, Organisationen und Institutionen
- Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel
- Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie I: Theorie und Methodologie
- Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie II: Spezielle und angewandte Soziologie

Innerhalb des Wahlbereichs können Module belegt werden aus den Fächern:

- Betriebswirtschaftslehre,
 - Volkswirtschaftslehre,
 - Wirtschaftsinformatik,
 - Geographie,
 - Kulturwissenschaften
 - Kommunikations- und Medienwissenschaft,
- sowie aus dem Angebot des Faches
- Soziologie.

3.) Wie sind die Berufschancen für Absolventen des Leipziger Masterstudienganges Soziologie

Die Arbeitsmarktchancen unspezifisch ausgebildeter Absolventen sozialwissenschaftlicher Studiengänge stellen sich bekanntlich als nicht durchgängig günstig dar und dürften neben den konzeptuell-analytischen Fähigkeiten und dem schriftlichen und mündlichen Darstellungsvermögen verschiedenster Inhalte stark von weiteren außerfachlichen Qualitäten bzw. Qualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, sozialer Kompetenz und Teamfähigkeit abhängen, die zu fördern jeder sozialwissenschaftliche Studiengang sich bemüht.

Anders ist die Lage von Absolventen mit einer theoretisch fundierten und durch forschungspraktische Erfahrungen untermauerten Ausbildung, die schwerpunktmäßig die quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung umfasst. Es besteht nach wie vor eine starke Nachfrage nach in der empirischen Sozialforschung qualifizierten Absolventen, die sowohl von universitären Institutionen (etwa PhD- Programme im In- und Ausland; empirische Forschungsprojekte) und in der an-gewandten und Grundlagenforschung tätigen Forschungseinrichtungen, als auch von Firmen der kommerziellen Markt- und Meinungsforschung, Beratungsfirmen und Institutionen der Bildungs- und Hochschulevaluation ausgeht. Es zeichnet sich eine zunehmende Hinwendung zu methodisch kontrollierter (evidenzbasierter) empirischer Forschung zur Abstützung von Handlungsempfehlungen ab, zum Beispiel jüngst auch verstärkt im Bildungsbereich (Stichwort: PISA-Studien). Auch Verbände, Parteien und Unternehmen suchen heute verstärkt nach Sozialwissenschaftlern mit fundierten Methodenkenntnissen. Solche Methodenkenntnisse sind selbst dann unverzichtbar, wenn es nicht primär um die Durchführung empirischer Primärforschung geht, sondern um die Erstellung von Expertisen und die Auswertung der Ergebnisse empirischer Primärforschung mit dem Ziel der Vorbereitung von Handlungsempfehlungen (zum Beispiel in der Sozialpolitik). Dabei treten Absolventen soziologischer Studiengänge in Konkurrenz zu denen aus anderen Studiengängen (Betriebswirtschaftslehre, Kommunikationswissenschaft, Erziehungswissenschaft usw.), können sich allerdings dann durchsetzen, wenn sie über im Studium erworbene forschungspraktische Kenntnisse und Erfahrungen verfügen. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang eine theorieorientierte, aber disziplinär offene Ausbildung, die es möglich macht, einerseits empirische Forschung problembezogen und unter Anwendung einschlägiger, theoretisch begründeter Hypothesen des jeweiligen Forschungsfelds zu betreiben bzw. zu beurteilen. Andererseits ist es wichtig, auch ökonomische und andere, nicht genuin soziologische und sozialwissenschaftliche Theorien in ihrer Aussage- und Erklärungskraft einschätzen zu können.

Dem Rechnung tragend bereitet das Masterstudium im Fach Soziologie an der Universität Leipzig entweder auf eine Fortführung und Vertiefung der wissenschaftlichen Ausbildung im Kontext eines Promotionsstudiums oder auf eine forschungsnahe Tätigkeit in der angewandten oder kommerziellen Forschung, in Beratungsfirmen, Verbänden und Wirtschaftsunternehmen vor.

Durch die Vermittlung zusätzlicher Qualifikationen (Analytische Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenartigen Problemen, Umgang mit IT-Anwendungen, Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zur Präsentation und Verteidigung von Ergebnissen und Thesen) kommen auch andere berufliche Tätigkeiten, die für Sozialwissenschaftler üblicherweise in Frage kommen, in Betracht (insbesondere Tätigkeiten im Human Resource Management und in verschiedenen anderen Feldern der Wirtschaft; Unternehmensberatungen; Journalismus und Wissenschaftsjournalismus; usw.).

4.) Welche Zulassungsbeschränkungen existieren für den Masterstudiengang?

Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang Soziologie ist ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit Kernfach/Schwerpunkt Soziologie (mit i.d.R. 90 LP, mindestens jedoch 60 LP im Fach Soziologie) oder der Abschluss eines als gleichwertig anerkannten sozialwissenschaftlichen Studiums. Über die Gleichwertigkeit entscheidet der Prüfungsausschuss.

Es existieren Zulassungsbeschränkungen in Form einer Eignungsprüfung am Institut für Soziologie und in Form eines örtlichen Numerus Clausus (NC). Die Eignungsprüfung findet vor der endgültigen Zulassung durch den Numerus Clausus statt.

5.) Informationen zur Eignungsprüfung

5.1 Wie und wann bewerbe ich mich zur Eignungsprüfung?

Die Bewerbung zur Eignungsprüfung erfolgt zugleich mit der Bewerbung um einen Studienplatz an der Universität Leipzig. Sie bewerben sich vom 01. bis 31. Mai des lfd. Jahres für das jeweilige Wintersemester online über das Portal Alma Web. Weiter Informationen zum Bewerbungsverfahren über Alma Web finden Sie auf den Seiten des Studentensekretariats (<http://www.zv.uni-leipzig.de/studium/bewerbung/bewerbung-fuer-ein-masterstudium.html>).

5.2 Wie sehen die Ziele und das Verfahren der Eignungsprüfung aus?

Auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen prüft die Prüfungskommission in einer ersten Stufe des Eignungsfeststellungsverfahrens, ob der/die Bewerber/In aufgrund der nachgewiesenen Vorbildung für den Masterstudiengang Soziologie geeignet erscheint.

Die Eignungsprüfung besteht aus einer Klausur (Dauer: 60 Minuten).

In der Eignungsprüfung soll ein individueller, fachspezifischer Kenntnisstand, insbesondere im Bereich der Methoden der empirischen Sozialforschung und der Statistik nachgewiesen werden, der es erlaubt, erfolgreich am Masterstudiengang Soziologie teilzunehmen.

Eignungsprüfungen anderer Universitäten können nach Gleichwertigkeitsprüfung durch den Prüfungsausschuss, auf gesonderten Antrag hin, anerkannt werden.

5.3 Wann und wie oft findet die Eignungsprüfung statt?

Die Eignungsprüfung für den Masterstudiengang Soziologie findet einmal jährlich statt.

Informationen zum konkreten Prüfungstermin, i.d.R. in der zweiten Dekade des Monats Juni des lfd. Jahres, finden Sie auf der Homepage des Instituts für Soziologie.

Bei Bedarf (Vorliegen wichtiger Gründe) kann, auf schriftlichen Antrag an den Prüfungsausschuss hin, ein Nachholtermin festgelegt werden.

5.4 Wann und wie erhalte ich Bescheid über den Ausgang der Eignungsprüfung?

Alle Teilnehmer/innen erhalten innerhalb von 4 Wochen einen schriftlichen Bescheid über den Ausgang der Eignungsprüfung.

5.5 Wie lange ist eine bestandene Eignungsprüfung gültig?

Eine bestandene Eignungsprüfung hat eine Geltungsdauer von 24 Monaten nach Ausstellungsdatum.

Sollten Sie innerhalb dieser Frist das Masterstudium nicht antreten, müssen Sie an einer erneuten Eignungsprüfung teilnehmen.

5.6 Was ist wenn ich die Eignungsprüfung nicht bestehe?

Eine nichtbestandene Eignungsprüfung kann einmal zum regulären Termin, frühestens ein Jahr später, wie-

derholt werden.

6.) Wie ist der Masterstudiengang aufgebaut?

Der Masterstudiengang Soziologie besteht aus dem *Kernbereich Soziologie* und einem *Wahlbereich*.

Der Kernbereich wird dabei im Umfang von 60 LP zusätzlich der Masterarbeit (30 LP) studiert, auf den Wahlbereich entfallen 30 LP.

Die 120 LP des Masterstudienganges setzen sich dabei wie folgt aus den Bereichen A; B und C zusammen:

A. Module des Kernbereichs Soziologie (60 LP)

1. Theoriebildung und Hypothesenableitung (10 LP, Pflicht)
2. Multivariate Analyseverfahren (10 LP, Pflicht)
3. Erstes Wahlpflichtmodul: Spezielle Themenfelder (10 LP, Wahlpflicht)
4. Zweites Wahlpflichtmodul: Spezielle Themenfelder (10 LP, Wahlpflicht)
5. Forschungsseminar (10 LP, Pflicht)
6. Drittes Wahlpflichtmodul: Spezielle Themenfelder (10 LP, Wahlpflicht)

Die Studierenden haben die Wahl sich methodisch und anwendungsorientiert zu spezialisieren.

Dazu werden folgende *Wahlpflichtmodule als spezielle Themenfelder* angeboten:

1. Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung (10 LP)
2. Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit (10 LP)
3. Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel (10 LP)
4. Märkte, Organisationen und Institutionen (10 LP)
5. Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie I: Theorie und Methodologie (10 LP)
6. Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie II: Spezielle und angewandte Soziologie (10 LP)

B. Module des Wahlbereiches (30 LP)

Die Module des Wahlbereiches können im Umfang von 30 LP, nach Wahl des Studierenden

a.) aus dem Angebot der folgenden Fächer gewählt werden:

- Betriebswirtschaftslehre,
- Volkswirtschaftslehre,
- Wirtschaftsinformatik,
- Geographie,
- Kulturwissenschaften,
- Kommunikations- und Medienwissenschaft

oder

b.) aus dem Angebot des Faches Soziologie

C. Masterarbeit im Fach Soziologie (30 LP)

Die Masterarbeit wird von einem Kolloquium begleitet.

Masterstudiengang Soziologie

Aufbau des Studienganges:

Der Studiengang hat einen Studienumfang von 120 Leistungspunkten (LP), die sich wie folgt zusammensetzen:

Kernbereich Soziologie (KB): 60 LP			
<p style="text-align: center;">Pflichtmodule des Faches Soziologie: 30 LP</p> <p>Dies sind die folgenden 3 Module mit je 10 LP:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Theoriebildung und Hypothesenableitung ✓ Multivariate Analyseverfahren ✓ Forschungsseminar 	<p style="text-align: center;">Wahlpflichtmodule des Faches Soziologie: 30 LP</p> <p>Als Wahlpflicht müssen 30 LP aus dem Modulangebot der speziellen Themenfelder belegt werden. Es werden folgende 5 Module mit je 10 LP angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit ✓ Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung ✓ Märkte, Organisationen und Institutionen ✓ Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel ✓ Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie I: Theorie und Methodologie ✓ Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie II: Spezielle und angewandte Soziologie 		
PLUS			
Wahlbereich (WB): 30 LP			
Die Module des Wahlbereiches können im Umfang von 30 LP, nach Wahl des Studierenden gewählt werden			
<p>a.) aus dem Angebot der folgenden Fächer:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Betriebswirtschaftslehre, ✓ Volkswirtschaftslehre, ✓ Wirtschaftsinformatik, ✓ Geographie, </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kulturwissenschaften ✓ Kommunikations- und Medienwissenschaft </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Betriebswirtschaftslehre, ✓ Volkswirtschaftslehre, ✓ Wirtschaftsinformatik, ✓ Geographie, 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kulturwissenschaften ✓ Kommunikations- und Medienwissenschaft 	<p>b.) aus dem Angebot des Faches Soziologie</p>
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Betriebswirtschaftslehre, ✓ Volkswirtschaftslehre, ✓ Wirtschaftsinformatik, ✓ Geographie, 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kulturwissenschaften ✓ Kommunikations- und Medienwissenschaft 		
PLUS			
Masterarbeit im Fach Soziologie: 30 LP (inklusive begleitendes Kolloquium)			

7.) Werden die einzelnen Module des Masterstudienganges jedes Semester angeboten?

Nein!

Die einzelnen Module des Masterstudienganges Soziologie werden nicht in jedem Semester angeboten, sondern finden in einem bestimmten Turnus statt. Dieser Turnus ist in den jeweiligen Modulbeschreibungen angegeben und besonders wichtig für die Studien- und Prüfungsplanung.

Die folgenden Module finden jeweils nur im Wintersemester statt:

- Theoriebildung und Hypothesenableitung
- Multivariate Analyseverfahren
- Forschungsseminar

Die folgenden Module finden jeweils nur **im Sommersemester** statt:

- Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung
- Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel

Die folgenden Module finden sowohl **im Sommer- als auch im Wintersemester** statt:

- Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit
- Märkte, Organisationen und Institutionen

Das folgende Modul findet in einem **unregelmäßigen** Turnus statt:

- Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie I: Theorie und Methodologie
- Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie II: Spezielle und angewandte Soziologie

Bitte beachten Sie bei Ihrer Studienplanung auch den Modulturnus der Sie interessierenden Wahlbereichsmodule.

8.) Gibt es eine Empfehlung für die Gestaltung des Masterstudienganges?

Ja!

Der Studienablaufplan gibt eine Empfehlung für Anordnung und Reihenfolge der Module im Studienverlauf.

Masterstudiengang Soziologie				
Studienablaufplan: ¹				
	1. Semester (Wintersemester)	2. Semester (Sommersemester)	3. Semester (Wintersemester)	4. Semester (Sommersemester)
Kernbereich Soziologie 90 LP (60 LP+30 LP)	Theoriebildung und Hypothesenableitung	Erstes Wahlpflichtmodul: ² Spezielle Themenfelder	Forschungsseminar	Masterarbeit³ (einschließlich Kolloquium)
	Multivariate Analyseverfahren	Zweites Wahlpflichtmodul: ² Spezielle Themenfelder	Drittes Wahlpflichtmodul: ² Spezielle Themenfelder	
			Masterarbeit	
Wahlbereich 30 LP	10 LP Wahlbereich	10 LP Wahlbereich	10 LP Wahlbereich	
Die Module des Wahlbereiches können im Umfang von 30 LP nach Wahl des Studierenden gewählt werden: a.) aus dem Angebot der folgenden Fächer: Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Geographie, Kulturwissenschaften, Kommunikations- und Medienwissenschaft, und b.) aus dem Angebot des Faches Soziologie.				

¹ **Empfehlung** für die Verteilung der Module im Masterstudiengang Soziologie. Entsprechend der individuellen Studienplanung ist auch eine andere Verteilung möglich. Dabei ist zu beachten, dass das Modul Multivariate Analysemethoden vor dem Modul Forschungsseminar zu belegen ist.

² Als Wahlpflicht müssen 30 LP aus dem Modulangebot der speziellen Themenfelder belegt werden. Es werden folgende 5 Module mit je 10 LP angeboten:

- | | |
|---|---|
| 1.) Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit (SS u. WS); | 4.) Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel (nur SS); |
| 2.) Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung (nur SS); | 5.) Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie I: Theorie und Methodologie (unregelmäßig) |
| 3.) Märkte, Organisationen und Institutionen (SS u. WS); | 6.) Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie II: Spezielle und angewandte Soziologie (unregelmäßig) |

³ Die Anfertigung der Masterarbeit erfolgt in der Regel im 3. und 4. Fachsemester.

9.) Informationen zur Masterarbeit

9.1 Was ist die Masterarbeit?

Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die die wissenschaftliche Ausbildung des Masterstudiums abschließt. Die Masterarbeit soll zeigen, dass der/die Prüfungskandidat/in in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem/ihrem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Masterarbeit wird studienbegleitend im dritten und vierten Semester geschrieben und durch ein Kolloquium begleitet.

Im Rahmen des Kolloquiums sollen die einzelnen Arbeitsschritte und Teilergebnisse anderen Teilnehmern vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden.

9.2 Wie finde ich ein Thema für meine Masterarbeit?

Das Thema der Masterarbeit kann von jedem im Masterstudiengang Soziologie tätigen Professor oder einer anderen nach Landesrecht prüfungsberechtigten Person, soweit diese an der Universität Leipzig in einem für den Masterstudiengang Soziologie relevanten Bereich tätig ist, ausgegeben und betreut werden. Der/Die Prüfungskandidat/in kann eigene Themenvorschläge äußern und sollte diese rechtzeitig mit dem jeweiligen Betreuer absprechen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden.

9.3 Wie und wann melde ich mich zur Masterarbeit an?

Vor der Anmeldung zur Masterarbeit ist eine **Studienfachberatung** aufzusuchen, um Fragen zum Prozedere, zur Themenfindung und zur Betreuung vorab zu klären. Die Anfertigung der Masterarbeit erfolgt in der Regel im dritten und vierten Semester.

Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt jeweils

- im Wintersemester **in der letzten Novemberwoche d. lfd. Jahres**

in der Prüfungsstelle des Institutes für Soziologie (Beethovenstr. 15, Raum 3-109).

Die **Ausgabe des Themas** erfolgt i.d.R. **im dritten Fachsemester, zum 01.02. d. lfd. Jahres.**

Damit ist der Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (30.09. d. lfd. Jahres) gewährleistet.

Wenn die Bewertung Masterarbeit schlechter als "ausreichend" (4,0) ist, kann sie innerhalb eines Jahres **einmal** wiederholt werden. Eine Rückgabe des Themas der Masterarbeit in der in Absatz 4 genannten Frist ist jedoch nur zulässig, wenn der/die Prüfungskandidat/in bei der Anfertigung seiner/ihrer ersten Arbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat (§ 19 Abs. 10).

9.4 Wie viel Zeit habe ich für die Masterarbeit?

Die Anfertigung der Masterarbeit erfolgt im Arbeitsumfang von 30 LP studien-begleitend in der Regel im dritten und vierten Semester. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 23 Wochen. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall auf begründeten Antrag die Bearbeitungszeit um bis zu sechs Wochen verlängern (§ 19 Abs. 3).

Die wissenschaftliche Masterarbeit ist dreifach in gedruckter Form und einfach in elektronischer Form einzureichen. Mit der Arbeit hat der/die Prüfungs-kandidatin zu versichern, dass die elektronische Version mit der gedruckten Version inhaltlich übereinstimmt (§ 19 Abs. 7).

9.5 Wie viele Leistungspunkte erhalte ich für die Masterarbeit?

Für die eine bestandene Masterarbeit einschließlich der Teilnahme am Kolloquium werden 30 Leistungspunkte vergeben.